



MELITTAKLINIK

SCHLAFLABOR UND GERIATRISCHES FACHSCHLAFLABOR

IN DER MELITTAKLINIK
IHRE FACHKLINIK



WELCHE STÖRUNGEN / KRANKHEITEN WERDEN IM SCHLAFLABOR UNTERSUCHT?

- Schlafapnoe / Schlaf-Apnoe-Syndrom (SAS) (Atemaussetzer im Schlaf, häufig mit Schnarchen kombiniert)
- Zentrale Apnoen (Atemaussetzer) verursacht durch Herzinsuffizienz
- Zentrale Apnoen (Atemaussetzer) verursacht durch einen Schlaganfall
- RLS / Restless legs Syndrom (Syndrom der unruhigen Beine) und andere motorische Störungen im Schlaf
- Nächtlicher Sauerstoffmangel bei Chronischen Lungenerkrankungen
- Heftiges Schnarchen / obstruktives Schnarchen
- Narkolepsie/ Schlafattacken
- Störung des Ein- und Durchschlafens, zu geringe Schlafeffizienz (Insomnie)
- Parasomnien (Schlafwandeln, nächtliches Zähneknirschen)
- Anfallsereignisse im Schlaf z.B. nächtliche epileptische Anfälle
- Krankhafte Müdigkeit (fatigue) bei organischen und seelischen Erkrankungen
- Gutachterliche Untersuchungen zur Frage der Fahrtüchtigkeit bei Tagesmüdigkeit (Berufsfahrer), Einschlafattacken, Anfallsereignissen, schlafassoziierten Erkrankungen
- Therapien durch Schlafmediziner (z.B. CPAP, Zahnschienen gegen Schnarchen, Zungenschrittmacher/ Hypoglossusstimulator, medikamentöse und nichtmedikamentöse z.B. Verhaltens-Therapien)



WELCHE LEISTUNGEN ERBRINGT DAS SCHLAFLABOR?

Untersucht wird der natürliche gesunde bzw. gestörte Schlaf des Patienten (er wird also nicht, wie manche glauben, in einen künstlichen Schlaf versetzt) in zwei bis zu vier Nächten. In einer bzw. zwei Diagnostiknächten und bei Bedarf einer bzw. zwei Therapienächten. Die eingeleitete Therapie wird einmalig nach sechs Monaten und dann in jährlichen Abständen überprüft.

WIE WIRD DER SCHLAF UNTERSUCHT?

Kernstück der Diagnostik ist die Polysomnographie. Dazu wird der Patient verkabelt, damit Schlaf, Herzfähigkeit, Geräusche (wie Schnarchen), Körper-Gesichts- und Bein-Arm-Bewegungen, Sauerstoffsättigung im Blut, Atmung und Körperlage registriert werden können. Gleichzeitig wird über die gesamte Nacht eine Videoaufzeichnung durchgeführt.

DIE UNTERSUCHUNG IST SCHMERZLOS UND RISIKOFREI:

- Zur Schlafuntersuchung werden benötigt:
- Zwei Ableitungen der Augenbewegungen (EOG) und mindestens 6 Ableitungen der Hirntätigkeit (EEG)
- Bewegungen der Beine (ggf. der Arme) und der Gesichtsmuskulatur benötigen 3 weitere Ableitungen.
- Die Herzfähigkeit wird als EKG registriert.
- Die Sauerstoffsättigung im Blut wird in der Regel am Finger mit Pulsoxymetrie gemessen.
- Der Atemfluss und Schnarchen werden über einen Flusssensor an Mund und Nase erfasst.
- Bauch- und Brustkorbbewegungen werden über Dehnungsbänder bestimmt.
- Die Körperlage wird über einen speziell angehefteten Sensor registriert.

WAS MACHT UNSER SCHLAFLABOR SO SPEZIELL?

Egal ob Jung oder Alt, Patienten lassen sich bei Diagnostik und Therapie oft nicht in die klassischen Behandlungsschemata der Schlafmedizin einordnen.

In Verbindung mit der Erfahrung der Geriatrie, Lehre von den Krankheiten des alternden Menschen, müssen des Öfteren spezielle, individuelle Lösungen gemeinsam mit dem Patienten gesucht werden: Hierbei hilft unsere geriatriische Fachkompetenz.

Hauptsächlich ist es aber die über 40 jährige Erfahrung unseres Leiters Prof. Dr. Netzer in der Schlafmedizin, die unseren Patienten eine ganz besondere Kompetenz bei der Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen garantiert.

Als Leiter mehrerer Universitäts-Schlaflabore in Deutschland und den USA hat sich Prof. Netzer über die Jahre einen großen schlafmedizinischen Erfahrungsschatz angeeignet.

PROFITIEREN SIE VON UNSEREN ERFAHRUNGEN.



Sehen Sie hier das Interview mit Prof. Dr. Nikolaus C. Netzer:



PROF. DR. MED. NIKOLAUS C. NETZER

Facharzt für Innere Medizin, Schlafmedizin (Somnologe)

WIE WIRD DER SCHLAF UNTERSUCHT?

Bei schon zwei Antworten mit »Ja« könnten Sie eine Schlaf-
erkrankung haben und sollten sich unseren Teams zur
Untersuchung anvertrauen.

- Schnarchen Sie sehr laut? Haben Familie, Freunde Sie darauf hingewiesen?
- Hat Ihr Partner Sie nachts schon oft angestubst?
- Hat Ihr Partner erzählt, dass Sie nachts plötzlich laut nach Luft schnappen?
- Hat Ihr Partner Sie schon geweckt, da Sie nicht mehr geatmet haben?
- Fühlen Sie sich morgens oft schlapp und müde?
- Sind Sie oft sehr müde?
- Sind Sie schon einmal beim Autofahren, in einer wichtigen Besprechung oder beim Spielen mit Ihren Kindern oder Enkeln eingeschlafen?
- Meinen Sie nachts weniger als vier Stunden schlafen zu können?
- Sind sie schon einmal außerhalb des Betts aufgewacht und wussten nicht warum?

VORMERKUNGEN:

Zur Terminvereinbarung für das Schlaflabor und / oder die Privatsprechstunden rufen Sie uns an oder schreiben Sie noch heute per E-Mail.

E-Mail: info@melittaklinik.com | Telefon: 0471 087 000



MELITTAKLINIK

Laura-Conti-Straße 2A | Bozen
www.melittaklinik.com